



**GEMEINDEENTWICKLUNG  
FRAUNBERG e.V.**



**GEMEINDE  
FRAUNBERG**

An die  
Mitglieder des Gemeindeentwicklungsvereins  
Fraunberg e.V.  
-pers.Adresse-

Fraunberg, 6. Januar 2015

Liebe Vereinsmitglieder,

für das Neue Jahr Glück und Gesundheit und Gottes Segen zu wünschen, ist uns ein besonderes Anliegen!

Gleichzeitig nutzen wir diese Gelegenheit, um über das Vereinsgeschehen der vergangenen 12 Monate zu informieren. Auch jene, die keine Möglichkeit hatten, aktiv am Vereinsleben mitzuwirken, sollen auf dem Laufenden gehalten werden.

Das Jahr 2014 stand im Verein im Zeichen der Innenentwicklung der Orte Reichenkirchen und Fraunberg.

Die intensive Zusammenarbeit zwischen Gemeindeentwicklungsverein, Teilnehmergeinschaft, Gemeinde, örtlicher Kirche, Planern und Amt für Ländliche Entwicklung, das sich als Wegbereiter und kompetenter fachlicher Begleiter und finanzieller Unterstützer für die Maßnahmen zur Verfügung stellte, zeichnete auch das vergangene Jahr aus.

In Reichenkirchen wurde der Bau einer verbesserten Wegeführung von der Ortsmitte zu den Schulsportanlagen und Parkplätzen an der Lohkirchner Straße in Angriff genommen und im Herbst abgeschlossen. An der Vitalisierung des Ortskerns Fraunberg wurde intensiv weitergearbeitet, und die notwendigen Vorarbeiten und Voraussetzungen für den Bau des Gemeindezentrums geleistet.

Auch auf dem Gebiet der sogenannten „weichen Themen“ hat sich einiges getan:

Aus der Projektgruppe „JAa! – Jung und Alt aktiv – älter werden in der Gemeinde“ hat sich am 20. Februar in beeindruckender Weise eine Nachbarschaftshilfe Fraunberg JAa! e.V. gegründet mit anfangs über 70 Mitgliedern, deren Zahl ständig steigt.

Am Beginn des Jahresbriefes wollen wir aber erst noch einige wichtige Eckpunkte zum Verein in Erinnerung rufen.

Handlungsfelder des Vereins:

- Weiterbau an der Idee der gewachsenen Kulturlandschaft
- Naherholung
- Entwicklung und Stärkung der Hauptorte
- Vitalisierung des Hauptortes Fraunberg
- Verbesserung und Stabilisierung der Siedlungsstrukturen in allen Dörfern („Wohnen und Arbeiten im gesamten Gemeindegebiet von Fraunberg“)
- Aktive Bürgerkommune Fraunberg: „Heimat gestalten – Verantwortung übernehmen“

#### Vereinsaktivitäten 2014:

Entgegennahme des Preises „Kerniges Dorf! Ortsgestaltung durch Innenentwicklung“ als Sieger der Kategorie „Bewahrung des dörflichen Charakters in einer Wachstumsregion“ am 23. Januar in Berlin. Bürgermeister Wiesmaier nahm mit Vertretern unserer Gemeinde die begehrte Auszeichnung und das Preisgeld von 2000 Euro entgegen.

Im Rahmen des 7. Zukunftsforums Ländliche Entwicklung präsentierte die Agrarsoziale Gesellschaft (ASG) die Gewinner des von ihr betreuten und vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) geförderten, bundesweiten Wettbewerbs „Kerniges Dorf! Ortsgestaltung durch Innenentwicklung“ in einer Begleitveranstaltung. 104 Dörfer aus dem gesamten Bundesgebiet bewarben sich im gestarteten Wettbewerb mit ihren Maßnahmen zur Innenentwicklung.

Jahreshauptversammlung am 5. Juni in Fraunberg mit einem Fachreferat von Bürgermeister Hans Wiesmaier zum Thema „Gemeindeentwicklung Fraunberg – kerniges Dorf“. Hans Wiesmaier gilt durch den seit 2003 laufenden Prozess der Gemeindeentwicklung als ausgewiesener Insider und wird bayernweit gerne zu einschlägigen Tagungen und Vorträgen als Experte eingeladen.

Sitzungen der Teilnehmergeinschaft: 29.4./3.6./30.9.

Vorstandssitzung: 16.1./20.3.

Fachveranstaltungen: 24.6./13.8./21.8./11.11.

Arbeitstreffen Chronik: 23.1./13.3./8.5./17.7./18.9./5.11.

PG JAa!: 8.1./15.1./30.1./5.2./13.2.

Exkursionen am 3.9. (München, Hanauer Straße)

Veranstaltungen im Rahmen der Bürgerkommune: 13

Mitgliederstand am 1. Januar 2015: 89

#### **Berichte aus den Projektgruppen:**

##### Funktionales Zentrum Fraunberg - Vitalisierung und Innenentwicklung der Ortsmitte:

Fraunberg soll seiner Aufgabe als Gemeindegemeinschaft auch in Zukunft gerecht und zum Zentrum der Gemeinde ausgebaut werden. Dies wird durch eine Innenentwicklung mit zentralen Nutzungen bewerkstelligt. Die dafür erworbenen Flächen im Ortskern von Fraunberg wurden intensiv beplant, um einen multifunktionalen Bürgerbereich zu gestalten, die Beruhigung des Durchgangsverkehrs und eine gefahrarme Straßenquerung an der St 2082, sowie eine Verbindung des Ortskerns mit den Freizeitanlagen westlich der Strogn mit einem ansprechenden Fußweg zu erreichen. Die Erschließungsstraße zu den neu entstandenen Parkplätzen, ein Ersatzhaus für ein ehemaliges Wohnhaus sowie der Verkauf des zweiten Doppelhausgrundstücks bilden den äußeren Rahmen für die Arbeiten, die nach den bereits erfolgten Bodenuntersuchungen und archäologischen Grabungen im neuen Jahr auf Fraunberg zukommen: der Bau des neuen Gemeindezentrums..

Immer wieder Bezug genommen wird auf die Ergebnisse einer durchgeführten Bürgerbefragung, um die angestrebte Entwicklung zu verdeutlichen. Daraus entstand auch die Chance auf eine „kleine Nahversorgung“ mit Waren für den täglichen Bedarf. Seit 10. Juli werden nun in der ehemaligen Sparkassenfiliale Brot, Semmeln und Konditoreiwaren der Bäckerei Sellmaier, Wurstwaren der Metzgerei Rampf und ein Warensortiment der Firma EDEKA angeboten. Die Sparkassenfiliale blieb wie bisher als SB-Stelle erhalten, ein kleines Café bietet Gelegenheit zu einem kommunikativen Treff.

##### Bürgerbeteiligung in der „Zukunftswerkstatt Fraunberg“

Bisher Erreichtes vorstellen, Gegebenheiten erläutern, Bürger mit einbinden und am Entwicklungsprozess beteiligen. Der Dorferneuerungsprozess in der Ortschaft Fraunberg wurde unter das Motto „Zukunftswerkstatt Fraunberg“ gestellt.

Die 4. Zukunftswerkstatt Fraunberg am 24. Juni stand unter dem Motto „Abteilung Dorfplatz – Rathausumgriff und Platzgestaltung“. Die abgesteckten Umrisse des neuen Gemeindezentrums wurden den Werkstattbesuchern bei einem Spaziergang vom Kinderhaus zum zukünftigen Rathausstandort erklärt.

Architekt Jakob Oberpriller und Ingenieur Michael Haarländer erläuterten die Planungsfortschritte und die Einarbeitung der Ideen und Vorschläge aus der letzten Zukunftswerkstatt. Die Betrachtung des Platzes aus verschiedenen Blickwinkeln und dessen Ausstattung, angepasst an die Topographie, waren Hauptdiskussionspunkte. Große Zustimmung fand die Vorstellung einen überdachten Rathausvorplatz zu schaffen, wobei wiederum das Amt für Ländliche Entwicklung Zuschüsse für dieses in unserer Region einmaligen Architektur-Highlight in Aussicht gestellt hat. Eine Art „Bautafel“ mit den aktuellen Plänen ist dort für jedermann einsehbar.

Als Vorgabe des Straßenbauamtes gilt die Straßentrasse als Asphaltdecke auszuführen. Ingenieur Michael Haarländer vom Planungsbüro Bulhoes & Partner erörterte den Planungstand zur Straßenführung, die nur in enger Abstimmung mit dem verantwortlichen Straßenbauamt angetastet werden darf. Ein vergrößerter Straßenradius und die folgende Verlegung der Trasse nach Süden, ermöglichen das Auflassen der beiden Busbuchten sowie der Linksabbiegerspur. Dadurch gewonnenes Gelände kann dem Dorfplatz zugeschlagen werden und so den Platzcharakter mehr zur Geltung bringen. Ein durchgehender, kombinierter Fuß- und Radweg kann von der Engstelle ehemaliger Pfarrhof bis zur Strogenbrücke gebaut werden. Eine gute und ungefährlichere Wegeführung mit einem weiteren Ausbau am Schloss vorbei kann das Freizeitgelände somit anbinden.

#### Ortschronik Fraunberg – „Harnisch – Hofmark – Bauernland“

Als Anstoß für die Projektgruppe „Ortschronik“ gilt die Präsentation der Kabinettsausstellung „Das Archiv der Hofmark Fraunberg – Harnisch – Herrschaft – Bauernland“ des Staatsarchivs München im Foyer von Schloss Fraunberg am 24. April 2013.

Seither trifft sich die Projektgruppe regelmäßig, um neben dem Thema Hofmark u.a. das Schloss, die Fraunberger in der Welt, die Kirchengeschichte Fraunberg/Riding, Geschichte der Häuser und Höfe (Häuserchronik), Haus- und Ortsnamen, Landwirtschaft und Natur, Lebensader Strogn, Mühlen, Erdgeschichte, Geschichte des Schulwesens, die zwei Weltkriege, Kommunale Entwicklung, Wirtschaft und Gewerbe, Berufsstände, öffentliche Personen, kommunale Einrichtungen, Kultur, Kunst und Brauchtum, Kuriositäten, Flurbereinigung und Gemeindeentwicklung, persönliche Geschichten, uvm. zu bearbeiten.

Fachlich begleitet wird die eifrige Gruppe von Martin Lex, der sich intensiv mit der Häuserchronik beschäftigt und dafür viele Stunden für seine ausgiebigen Recherchen in verschiedenen Archiven verbringt.

#### Ortsmitte Reichenkirchen:

Pfarrhaus-Garagen und Leichenhaus:

Die Arbeiten am neuen Leichenhaus in Reichenkirchen stehen vor dem Abschluss. Die großartige Kooperation bei dem Gemeinschaftsprojekt von politischer Gemeinde und Kirchengemeinde ist besonders zu erwähnen. Es gelang eine geräumige repräsentative Leichenhalle mit genügend großem Vorplatz - barrierefrei an den Friedhof angeschlossen.

#### Gehweg:

Die Umsetzung der Planungen für den durchgängig 2,50 m breiten Fußweg entlang der St. 2082 und deren Querung als Verknüpfung der Schule mit der Schulsportanlage, bzw. der Ortsmitte mit den Parkplätzen ist glücklich abgeschlossen. Durch unvorhersehbare Komplikationen zog sich die Maßnahme und forderte von den Anwohnern viel Geduld. Vielen Dank dafür!

Damit ist ein weiterer Baustein in der Ortsentwicklung gesetzt.

#### Bürgerkommune Fraunberg:

Das Leitbild der Bürgerkommune Fraunberg – „Heimat gestalten – Verantwortung übernehmen“ galt auch im vergangenen Jahr.

Die Bürgerkommune bietet der Bürgerschaft die Möglichkeit sich in die Gemeindeentwicklung einzubringen und Verantwortung zu übernehmen auch bis zur Umsetzung von Projekten.

Bei der Verankerung kommunaler, nachhaltigkeitsorientierter Prozesse zu unterstützen und nachhaltige Entwicklungsprozesse zu fördern sind die Hauptziele des Netzwerkes Nachhaltige Bürgerkommune. Alljährlich trifft man sich, um den Netzwerkmitgliedern die Möglichkeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu bieten und Expertenwissen vermittelt zu bekommen. Am 4. April traf man sich in Neumarkt/Oberpfalz zur Jahresversammlung und am 11. Juli in Ursensollen für eine Fachtagung.

Auf einige Aktivitäten der Bürgerkommune Fraunberg möchte ich besonders hinweisen.

Der Jahreskalender mit allen bekannten Terminen der Vereine, Gemeinde, Kirche, Termine zur Müllabfuhr, usw. konnte auch für 2015 aufgelegt werden.

#### Bürgerkommune und Schule:

Die Aktion „Lesepatzen“ wurde erfolgreich fortgesetzt.

Nach einer Vorlesezeit im Advent stellten sich dankenswerterweise wieder Mitbürgerinnen und -bürger für das Schuljahr als Lesepatzen zur Verfügung. Mit viel Engagement und Enthusiasmus halfen die Ehrenamtlichen an den beiden Schulhäusern den leseschwächeren Kindern – in enger

Abstimmung mit den jeweiligen Lehrkräften und völlig abgekoppelt vom Unterricht – beim Lesen lernen. Auch im neuen Schuljahr werden im Sinne der langfristigen Förderung die Lesepatenschaften angeboten und auch gerne angenommen.

#### Künstlerstammtisch:

Auf Initiative von zwei Kunstschaaffenden der Gemeinde trifft man sich zum Künstlerstammtisch jeden ersten Freitag im Monat im Bäckerei/Cafe Sellmaier in Fraunberg zum Gedankenaustausch und gemeinsame Vorhaben zu künstlerischen Themen, bei dem jeder gerne gesehen wird. Ein weiteres Element bürgerlichen Engagements!

#### „Alt werden zu Hause“ – „JAa – Jung und Alt aktiv!“:

Der demografische Wandel und die damit verbundene gesellschaftliche Veränderung, die Auflösung traditioneller Familienstrukturen, die Suche nach angemessenen Betreuungsformen für Senioren oder die optimale Versorgung von Kindern und Jugendlichen trieb die Projektgruppe JAa! an eine nachbarschaftliche Hilfsstruktur für kleinere Dienstleistungen im Haushalt und Garten - eine „Nachbarschaftshilfe Fraunberg“ gründen zu wollen. Ein Satzungsausschuss erarbeitete sowohl eine Satzung als auch eine Geschäfts- und Beitragsordnung. Am 20. Februar war es soweit der Verein „Nachbarschaftshilfe Fraunberg – JAa!“ wurde gegründet. Über 100 Gemeindeglieder zeigten sich interessiert und über 70 wurden Gründungsmitglieder. Ein großartiger Erfolg! Die bisherige Projektgruppe JAa! gliederte sich in die Nachbarschaftshilfe ein.

#### Angebote der Nachbarschaftshilfe (NBH) „JAa“:

Telefonnummer der Nachbarschaftshilfe Fraunberg JAa! e.V.: 0162 / 3120199

Die NBH unterstützt im Bedarfsfall im Haushalt, der Kinderbetreuung, mit Besuchsdiensten und Begleitdiensten, im Garten, bei kleinen handwerklichen Reparaturen, mit Fahrdiensten, bei der Versorgung von Haustieren und der Unterstützung bei Behördenangelegenheiten.

Einfach anrufen und bei Bedarf Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf das Band sprechen. Sie werden immer zurückgerufen!

„Lesecafe“: über interessante Geschichten und Geschichtchen zu angeregten Gesprächen kommen - vierzehntägig, jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr mit Ursula und Egon Weiß  
Kreativ sein - Malen mit Aquarellfarben, figürliches Zeichnen und Skizzen im Cafe mit Helga Stowasser – regelmäßig im 3 Wochen-Rhythmus; Malen mit Acrylfarben auf Leinwand, , jeden Donnerstag von 9.00 bis 11.30 mit Evelin Dudek; Handarbeiten (Häkeln, Stricken oder Basteln) jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ab 15.00 Uhr; Workshops „Papierbasteln für Jung und Alt“ mit zur jeweiligen Jahreszeit passendem Thema mit Daniela Maier, Kerstin Seybel und Julia Kaut.

Nähere Informationen über die Nachbarschaftshilfe bei der 1. Vorsitzenden Katharina Ciomperlik, Tel. 08762/426545, E-Mail: [katharina@ciomperlik.com](mailto:katharina@ciomperlik.com)

#### **Internetauftritt der Gemeinde**

Weiter in enger Zusammenarbeit mit dem Onlinedienstleister und in enger Verzahnung mit der Gemeindeverwaltung verdient das neue Gesicht der Fraunberger Homepage großen Respekt! Auf die Aktualität und das verbesserte Serviceangebot legte und legt der Administrationsbeauftragte der Gemeinde Raphael Hackl großen Wert. Darüber hinaus besteht ab sofort die Möglichkeit, mit jedem Mitglied des Gemeindeteams, vom Bürgermeister über den Gemeinderat bis hin zur Verwaltung, online in Kontakt zu treten. Neue Informationen, Berichte und Beiträge werden in der Rubrik „Neues auf der [www.fraunberg.de](http://www.fraunberg.de)“ aufgelistet. Auf diese Weise sieht der Nutzer die letzten 10 Einträge auf der Gemeindegseite auf einen Blick und muss nicht mehr lange nach den neuesten Informationen in den einzelnen Rubriken suchen. Der Besucher bekommt so eine schnelle Übersicht über aktuelle Veränderungen und neu eingestellte Beiträge.

Das Informationsangebot ist in Hauptrubriken mit den Überschriften „Gemeinde“, „Gemeindeentwicklung“, „Portrait“, „Aktuelles“ und „Service“ unterteilt. Darin findet der Nutzer wissenswertes und hilfreiches über die Gemeinde und die öffentlichen Einrichtungen in Fraunberg. Darüber hinaus sind die aktuellen Presseartikel, Sehenswertes aus der Heimat oder Berichte über das aktuelle Geschehen in der Kommune und vieles mehr auf der Seite vereint.

#### Vorstandschafft des Vereins:

1.Vorstand: Johann Rasthofer, Hatting 2, 85447 Fraunberg

1.stellvertr.Vorstand: Anna Gfirtner, Oberbierbach 5, 85447 Fraunberg

2.stellvertr.Vorstand: Herdana v. Fraunberg, Erdinger Str. 16, 85447 Fraunberg

- 1.Beisitzer: Martin Haindl, Lohkirchen 12,, 85447 Fraunberg
- 2.Beisitzer: Josef Liebl, Grafing 11, 85447 Fraunberg
- 3.Beisitzer: Raphael Hackl, Strogerstr. 7,85447 Fraunberg
- 4.Beisitzer: Dr. Hansjörg Walther, Siedlungsstr. 12, 85447 Fraunberg

#### Vorstandschafft der Teilnehmergeinschaft Fraunberg II:

*Die TG Fraunberg II ist laut Flurbereinigungsgesetz für die Abwicklung und Umsetzung von Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung zuständig.*

Vorsitzende: Monika Hirl, Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern

als Vertreter der Gemeinde: Bürgermeister Johann Wiesmaier, (gewähltes Mitglied)

Stellvertreter: Martin Haindl

Vorstandsmitglieder:

Johann Rasthofer

Stellvertreter: Raphael Hackl

Anna Gfirtner

Stellvertreter :Josef Liebl

Herdana v. Fraunberg

Stellvertreter: Dr. Hansjörg Walther

#### Ausblick auf 2015

Unter der Rubrik „Ausblick 2015“, haben wir einige Themen gesammelt, die nur in Zusammenarbeit mit den Vereinsmitgliedern zustande kommen können. Wenn Sie also Interesse an dem einen oder anderem Projekt haben oder jemanden wissen, der uns bei der aktiven Mitarbeit an der Gemeindeentwicklung Fraunberg unterstützen möchte, dann geben Sie uns doch Bescheid!

- Jahreshauptversammlung am 26.Febr. 2015 (Einladung erfolgt fristgerecht)
- Wirtschaftliche In-Wertsetzung der Kulturlandschaft
- Forcierung der Projektgruppen-Arbeit
- Ergebnisumsetzung aus den Bürgerbefragungen und daraus folgende Bürgerbeteiligung
- Realisierung und Planung von Maßnahmen in Fraunberg und Reichenkirchen

Fraunberg:

Übergeordnetes Ziel ist die Entwicklung von Fraunberg zum zentralen Hauptort der Gemeinde durch Nutzung und Stärkung der vorhandenen Potentiale und Qualitäten.

Durchführung von Einzelmaßnahmen, die sich aus den Erkenntnissen von

Planungen ergeben, Planung und Umsetzung der Wegebeziehung über die Strogn,

Neugestaltung des Dorfplatzes, Errichtung des Bauvorhabens (Bank, Rathaus)

Ausbau und die Bündelung der zentralen Einrichtungen zur Sicherstellung der örtlichen Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen, Nutzung der räumlichen Nähe.

- Fortsetzung der „Zukunftswerkstatt“ -

Bürger-Engagement ist wichtig, um gute Lösungen für verschiedenste Aufgabenstellungen zu finden, die die Gemeinde in eine von der Mehrheit akzeptierte Zukunft führen und Einzelinteressen in eine demokratische Umsetzung bringen.

2015 wird im Zeichen „Neubau des Gemeindezentrums“ stehen. Das eindeutige

Bekennnis der Fraunberger Bürger zu diesem unmissverständlichen Prozess bietet damit einhergehend viele Entwicklungsmöglichkeiten in der Dorfentwicklung.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich über Themen zu informieren oder Wünsche, Anträge und Projektvorschläge an das Team der Gemeindeentwicklung heranzutragen. Wer sich für ein Thema interessiert oder selbst Themenvorschläge einbringen will, ist herzlich eingeladen, seine Anregungen bei der Koordinationsstelle anzumelden.

Zum Schluss möchten wir uns bedanken für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit, bitten Sie aber auch weiterhin herzlich um Ihre aktive Mitarbeit im Gemeindeentwicklungsverein.  
Mit den besten Wünschen und Grüßen

gez.  
Hans Wiesmaier  
1.Bürgermeister

gez.  
Hans Rasthofer  
1.Vorstand

gez.  
Anna Gfirtner  
Koordination

